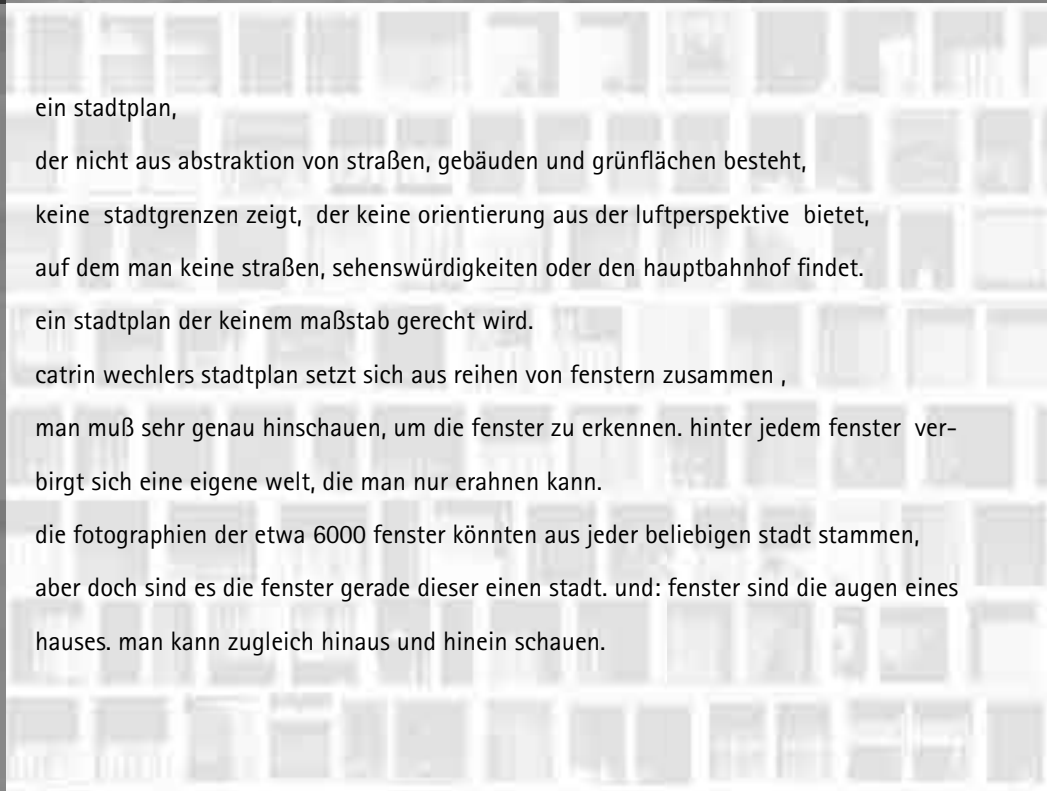




altenwerder / hamburg, mühlenburger loch / hamburg, potsdamer platz / berlin, rieselfeld / freiburg, inden-garzweiler / köln, das staudamm-projekt xiaolangdi / china.

natur, landschaften, orte befinden sich in einer übergangsphase. die normalen bestimmungen sind für die zeit der baulichen veränderungen ausgesetzt. fasziniert von diesem „dazwischen“ sichert die künstlerin betty beier spuren. fixiert sie die an der baustelle vorgefundenen stoffe und materialien mit kunstharz. „es entstehen bildobjekte mit einer eigenwilligen materialästhetik.“ (ursula markel, zkm - städtische galerie karlsruhe)

“das agieren mit authentischem material, die strategie der pseudowissenschaftlichen beobachtung; tarnung und taktik, die weiß, daß eine kritik des bestehenden nur jenseits von starallüren und medialer aufmerksamkeit gelingt. homöopathische protokolle der gegenwart!“ (franz littmann)



ein stadtplan, der nicht aus abstraktion von straßen, gebäuden und grünflächen besteht, keine stadtgrenzen zeigt, der keine orientierung aus der luftperspektive bietet, auf dem man keine straßen, sehenswürdigkeiten oder den hauptbahnhof findet.

ein stadtplan der keinem maßstab gerecht wird.

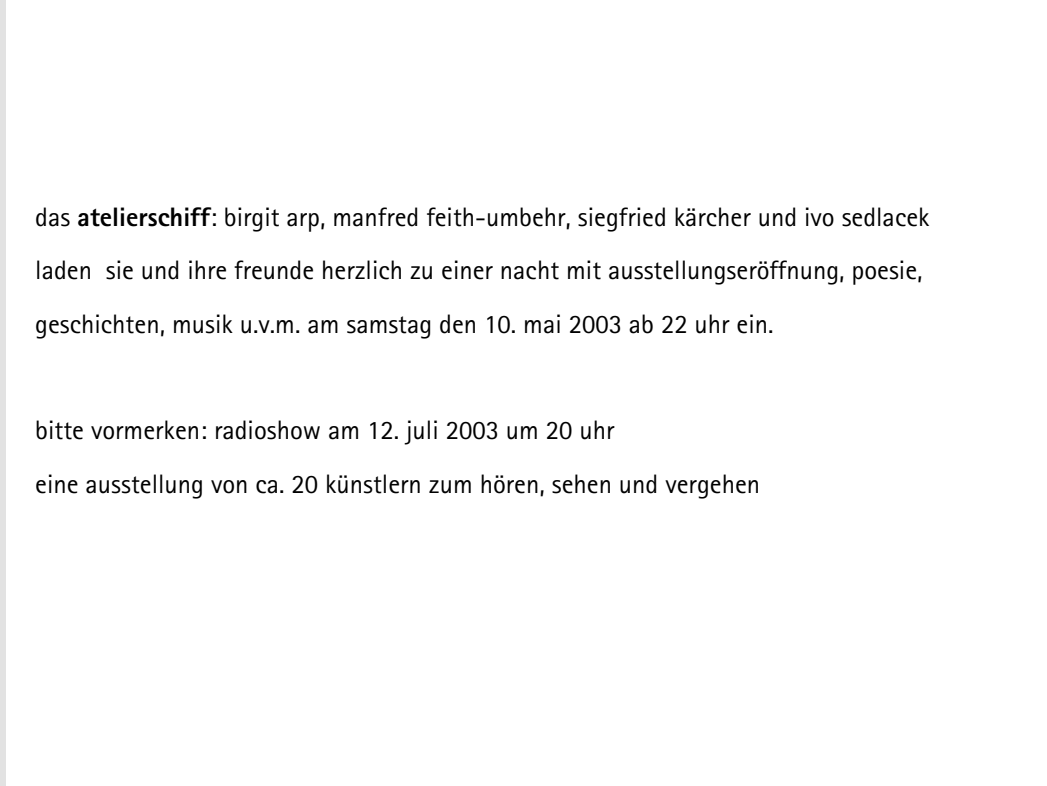
catrin wechlers stadtplan setzt sich aus reihen von fenstern zusammen, man muß sehr genau hinschauen, um die fenster zu erkennen. hinter jedem fenster verbirgt sich eine eigene welt, die man nur erahnen kann.

die fotografien der etwa 6000 fenster könnten aus jeder beliebigen stadt stammen, aber doch sind es die fenster gerade dieser einen stadt. und: fenster sind die augen eines Hauses. man kann zugleich hinaus und hinein schauen.

die weißen fensterrahmen bilden raster. die fotografien sind eingefügt. auf diese weise entsteht ein merkwürdiges gebilde, wie ein riesiges haus aus fenstern. erst der gelbe rahmen des plans verweist auf die größenordnung „stadt“, für deren beschreibung das innere des plans einen neuen maßstab bildet.

catrin wechler zeigt unter dem titel „topographien“ fotografische arbeiten, die sich nicht nur auf geographische größen beziehen, sondern auch auf den menschen. ihre sinnlich poetischen arbeiten geben diesem begriff eine neue lebendige bedeutung.

(christine fuchs)



das atelierschiff: birgit arp, manfred feith-umbehr, siegfried kärcher und ivo sedlacek laden sie und ihre freunde herzlich zu einer nacht mit ausstellungseröffnung, poesie, geschichten, musik u.v.m. am samstag den 10. mai 2003 ab 22 uhr ein.

bitte vormerken: radioshow am 12. juli 2003 um 20 uhr

eine ausstellung von ca. 20 künstlern zum hören, sehen und vergehen



mainwasenweg 29
d-60599 frankfurt/m.
fon. +49(0)69-654505
kontakt@atelierschiff.de



atelierschiff programm frühjahr / sommer 2003

sa | 10. mai | 22 uhr

eröffnung der ausstellung „TOPOGRAPHIEN“:
lesung mit elke von der horst, judith nopper,
heike reich und sonja rudorf
musik
very open end

11. mai - 9. juni

„TOPOGRAPHIEN“:
ausstellung mit betty beier (edesheim) und
catrin wechler (berlin)

sa. | 12. juli | 20 uhr

radioshow
akkustische objekte
hörspiel in s/w

öffnungszeiten

samstags und sonntags von 14 bis 18 uhr
und nach vereinbarung unter tel. 069.654505